

Liebe Eltern,

mit diesem zusätzlichen "Beipackzettel" möchte ich Sie um eine wichtige Sache bitten:

Sehr viele Jugendliche bringen zu unseren Seminaren mittlerweile ihr eigenes Handy mit - die Tage der "guten alten Telefonzelle" sind offenbar gezählt...

Diese Tatsache an sich wäre natürlich noch kein Grund für dieses Schreiben, aber diese durchgehende und einfache Kontaktmöglichkeit nach Hause kann auch durchaus einige Schwierigkeiten mit sich bringen. Zu groß ist z. B. die Verlockung, bei Unwohlsein oder Schwierigkeiten zuerst die Eltern anzurufen, statt sich an die Leiter zu wenden. So kann es vorkommen, dass wir manche Dinge, die für die bestmögliche Betreuung der Jugendlichen wichtig sind, erst spät oder möglicherweise gar nicht mitbekommen.

Deshalb meine Bitte:

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn im Laufe eines Seminars wegen eines Problems anrufen, erklären Sie ihr/ihm, dass es wichtig ist, sich an die Kursleiter zu wenden. Und vor allem sprechen Sie bitte mit uns, bevor Sie sich auf den Weg zum Dämmerheim machen. Ich bin auf meinem Diensthandy unter der Nummer 0172-8981162 vor Ort erreichbar.

Haben Sie bitte weiterhin Verständnis dafür, dass Ihr Kind im Dämmerheim nicht jederzeit auf dem Handy erreichbar ist. Denn in den Seminaren wird die meiste Zeit über sehr intensiv gearbeitet, so dass die Handys während der Kurszeiten stets abgeschaltet sind. Es ist also kein Grund zur Sorge, wenn die Jugendlichen in unseren Kursen mitunter keine Zeit für's Handy haben. Ganz im Gegenteil - es zeigt nur, dass sie "mitten im Geschehen" stecken.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,



Frank Lawicka (Jugendpfleger)